

4. Frühjahrstagung
der
Deutschen Pharmazeutischen
Gesellschaft e.V.

Vortragstagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs

6. - 8. März 1992

**Internationales Haus Sonnenberg
St. Andreasberg, Harz**

Bert Naumann^{a,b}, Ralf Böhm^a, Ferenc Fülöp^b, Gabor Bernáth^b

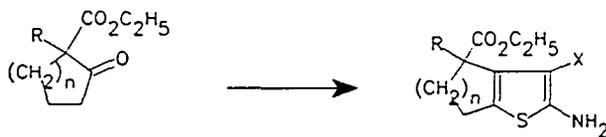
^a Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Pharmazeutische Chemie, Weinbergweg 15,
D - 4050 HALLE

^b Medizinische Universität Albert Szent-Györgyi, Institut für Pharmazeutische Chemie, Eötvös ut. 6,
H - 6720 SZEGED, Ungarn

Darstellung von trifunktionalen Thiophenderivaten

Die Synthese von 2-Aminothiophen-3-carbonsäurederivaten nach GEWALD ¹ ist aus der Literatur gut bekannt und wurde vielfach zur Synthese von biologisch aktiven Verbindungen eingesetzt ².

Die Verwendung von alicyclischen β -Ketoestern als Ausgangsstoff für die GEWALD-Reaktion ist bisher nicht beschrieben.



$n = 1, 2, 3$; $\text{R} = \text{H}, \text{CH}_3, \text{C}_2\text{H}_5$; $\text{X} = \text{CN}, \text{CO}_2\text{C}_2\text{H}_5$

Der Einsatz von β -Ketoestern zur Darstellung von 2-Aminothiophen-3-carbonsäurederivaten bietet die Möglichkeit der Synthese von neuen, trifunktionalen Verbindungen. Die Struktur der neuen Verbindungen wurde mit spektroskopischen Methoden gesichert.

¹ K. Gewald, E. Schinke, H. Böttcher, Chem. Ber. 99, 94 (1966).

² K. Unverferth, Pharmazie, 45, 545 (1990).